



Erwin Peters Systemtechnik GmbH - ein Unternehmen der IDS Gruppe - Juni 2011

Produktinfo



Das Funktionspaket **EP2000.alarm** bietet eine sichere Fernalarmierung mit Quittierfunktion und priorisierter Ruf-Kette. Es werden unterschiedliche Kommunikationsdienste unterstützt.

SIGNACONTROL Leitsystem EP2000.alarm

Überblick:

Mit dem Rufdienste-Programm EP2000.alarm steht für das Leitsystem **SIGNACONTROL EP2000** und den Protokollkonverter **SIGNATRANS EP6-CP62** eine Schnittstelle zu den "Alarm"-Diensten der Telekommunikations-Anbieter zur Verfügung. Unterstützt werden folgende Dienste:

- ▶ Nur SMS
- ▶ Nur Sprachnachricht
- ▶ SMS und Sprachnachricht
- ▶ Sprachnachricht ohne Sprache (nur Signalton)
- ▶ Sprachnachricht mit oder ohne Quittierung

Durch die implementierten SMS- und Ruf-Dienste kann das Bereitschafts-Personal über wichtige Prozess-Ereignisse, wie Störmeldungen, Grenzwertverletzungen etc. durch Text- und Sprachnachricht informiert werden. Die Alarme können auf Handy, Festnetztelefon und alternativ auf Pager ausgegeben werden.



Der Alarm Dienst wird auf dem FrontEnd-Rechner ausgeführt, um eine besonders hohe Verfügbarkeit sicherzustellen.

Die SMS Texte bestehen aus maximal 120 Zeichen, da zusätzliche Prozessinformationen der EP2000 übertragen werden müssen, die für die Anzeige nicht relevant sind. Eine Standard SMS kann zum Vergleich bis zu 160 Zeichen enthalten.

Eigenschaften:

Die Baugruppe kann auf zweierlei Weise mit Spannung versorgt werden; extern mit 24VDC oder mit 5VDC über den Rückwandbus.

- ▶ Max. 120 Zeichen Klartext für SMS bzw. 80 Zeichen für Cityruf
- ▶ SMS für die Netze D1, D2, E-plus und E2 (Viag Interkom, O2)
- ▶ Modem-Pool (aus mehreren Geräten wird ein verfügbares Gerät ausgewählt)
- ▶ Bis zu 35 Empfänger (Broadcast)
- ▶ Optional Sprachnachricht mit Quittiermöglichkeit (nicht für Cityruf)
- ▶ Umfangreiche Konfigurierungen möglich
- ▶ Log-Dateien zur Aufzeichnung der Benachrichtigungen
- ▶ Bei Sprachnachricht mit konfigurierter Quittierung erfolgt eine automatische Rufweiterleitung an die angegebenen Empfänger, solange bis Quittierung erfolgt
- ▶ Netze bei neueren Versionen mischbar über zwölf Leuchtdioden signalisiert die Baugruppe ihren Betriebszustand. Die LED PW (Power) zeigt an, dass Betriebsspannung vorhanden ist. Acht weitere LEDs zeigen die Aktivitäten der seriellen Schnittstellen X1 und X2 an. Protokollabhängige Sonderfunktionen werden über die LEDs L1, L2 und L3 angezeigt.

Nach dem Absetzen der SMS-Nachricht kann über eine variable Zeitvorgabe im EP2000 System eine Sprachnachricht, die für alle Bediener gleich ist, mit dem Modem unter Umgehung des Rufdienstes auf das gleiche Handy abgesetzt werden.

Nach manueller Annahme des Rufes durch den Bediener erfolgt eine Sprachnachricht, z.B. "Leitsystem SV Musterstadt bitte quittieren Sie

nach dem folgenden Signalton". Durch Eingabe eines festgelegten 4-stelligen Quittungscodes wird die ausgelöste Rufkette unterbrochen. Die Quittierung wird in das Betriebstagebuch des Leitsystems eingetragen. Erfolgt keine Quittierung, entweder durch nicht angenommenen Ruf oder Eingabe eines falschen Quittungs-Codes (drei Versuche), wird eine Rufweiterleitung nach kurzer Zeit auf weitere Zielrufnummern durchgeführt.

Einstellungen:

Ein komfortabler Dialog ermöglicht es dem Bediener, das Alarm-Telefonbuch zu verwalten. Im Alarm-Telefonbuch stehen folgende Leistungsmerkmale zur Verfügung:

- ▶ Verwaltung von Teilnehmern
- ▶ Anlegen und Ändern von Telefonnummern
- ▶ Einteilen in Bereiche
- ▶ Einstellen der Rufbereitschaft
- ▶ Auswahl zwischen Sprach- und Text-Nachrichten
- ▶ Verwalten der Quittierung
- ▶ Bearbeitung / Einstellung der Zeitfenster (Arbeitszeit)
- ▶ Bearbeitung / Einstellung eines Dienstplans (Rufkette)

